

**I**mmer mehr Unternehmen in Deutschland nutzen die betriebliche Krankenversicherung (bKV), um sowohl die Gesundheit als auch die Arbeitgeberattraktivität zu stärken. Laut aktuellen Schätzungen bieten bereits mehr als 50.000 Unternehmen in Deutschland eine bKV an, Tendenz steigend. Typische bKV-Modelle funktionieren über sogenannte Budgettarife. Mitarbeitende erhalten jährlich ein Gesundheitsbudget, zum Beispiel 300 Euro, das sie flexibel für Zahnbehandlungen, neue Brillen oder bestimmte Vorsorgeuntersuchungen einsetzen können. Ein Bereich fehlt dabei jedoch immer: die Reproduktionsmedizin. Keine der bestehenden bKV in Deutschland unterstützt bisher Kinderwunschbehandlungen oder Social Freezing.

### **Onuava schließt diese Lücke mit Fertility+**

Mit Fertility+ bringt Onuava die erste bKV für Kinderwunschbehandlungen und Social Freezing auf den Markt. Der Launch erfolgt zunächst in Deutschland. Gleichzeitig ist es das erste Produkt dieser Art in ganz Kontinentaleuropa. Das Angebot richtet sich an Arbeitgeber, die ihren Mitarbeitenden eine echte Unterstützung in einer entscheidenden Lebensphase bieten möchten.

Die Tarife ermöglichen Zuschüsse in Höhe von 3.000, 5.000 oder 10.000 Euro für die Selbstkosten bei IVF (In-Vitro-Fertilisation), ICSI (Intrazytoplasmatische Spermieninjektion), Insemination oder Social Freezing. Die Abwicklung erfolgt über eine arbeitgeberfinanzierte Gruppenversicherung – anonym, planbar und steuerlich optimiert.

Und das Beste: Das Fertility+-Angebot gibt es in Kombination mit dem bewährten Informations- und Beratungsangebot von Onuava, rund um alle reproduktionsmedizinischen Themen, inklusive psychologischer Beratung und Zweitmeinung.

### **Einfach, fair und inklusiv**

Die Besonderheit: Die Versicherung greift ab dem ersten Tag, auch bei bereits laufenden Behandlungen. Es gibt keine Gesundheitsprüfung und keine Ausschlüsse. Versichert sind alle Angestellten, unabhängig vom Geschlecht. Auch die Kosten der Partnerinnen beziehungsweise Partner sind abgedeckt – ein starkes Zeichen für Gleichbehandlung und Fürsorge.

Die monatlichen Beiträge richten sich nach der Altersstruktur der Mitarbeiterschaft und weiteren Faktoren, wie Fluktuation und dem



## **Die erste bKV für Kinderwunsch und Social Freezing in Deutschland**

# **Familienfreundlichkeit beginnt schon vor der Familiengründung**

Versicherungsstatus der Mitarbeitenden. Bei einem durchschnittlichen Unternehmen ist eine Absicherung bereits ab etwa drei Euro pro Monat und Mitarbeiter\*in möglich. Gleichzeitig profitieren Arbeitgeber von steuerlichen Vorteilen. Wird die bKV im Rahmen des steuerfreien Sachbezugs genutzt, entstehen weder Lohnnebenkosten noch Sozialabgaben.

### **Warum sollten Unternehmen das anbieten?**

Weil es einen echten Unterschied macht. Mitarbeitende mit unerfülltem Kinderwunsch durchleben oft eine belastende Zeit. Emotional, körperlich, organisatorisch und finanziell. Ein Unternehmen, das in dieser Phase unterstützt, zeigt nicht nur Fürsorge, sondern ermöglicht ganz konkret Familiengründungen. Auch Social Freezing, also das vorsorgliche Einfrieren von Eizellen, wird so für viele Frauen erstmals realisierbar. Das stärkt ihre Selbstbestimmung und schafft Zukunftsperspektiven.

Für Arbeitgeber lohnt sich das doppelt. Weniger Ausfälle, stärkere Bindung, klarer Vorteil im Recruiting. Familienfreundlichkeit ist längst ein entscheidender Faktor bei der Arbeitgeberwahl. Wer schon vor der Familiengründung unterstützt, sendet ein starkes Signal.

Mit Fertility+ setzt Onuava neue Maßstäbe für eine moderne Benefit-Kultur. Wissenschaftlich fundiert, inklusiv gedacht und nah an den Lebensrealitäten der Menschen. ■



### **DR. JULIA REICHERT**

Co-Founder & CEO

Onuava GmbH

E-Mail: [Julia.Reichert@onuava.com](mailto:Julia.Reichert@onuava.com)

Telefon: 0157 / 36 81 47 51

